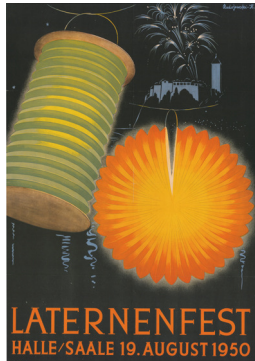


## Archivalie des Monats August 2008)

Der Vorläufer des beliebten Laternenfestes ist der Blumenkorso, welcher 1912 erstmalig vom „Halleschen Verkehrsverein“ als großes Abschiedsfest der halleschen Bürger in die Sommerferien organisiert wurde. Das Jahr 1928 war die Geburtsstunde des Laternenfestes mit zwei Höhepunkten, dem Blumenkorsos und einem fulminanten Höhenfeuerwerk. Während des Zweiten Weltkrieges wurden die Feierlichkeiten unterbrochen und erst 1946 wieder aufgenommen.



Die Darstellung auf diesem Laternenfestplakat von 1950, welches im Hintergrund die Burg Giebichenstein und im Vordergrund bunte Lampions zeigt, stammt von Paul Radojewski. Radojewski, geboren 1890 in Halle, erhielt seine Ausbildung an der Kunstschule in Halle, Weimar und Dresden sowie als Schüler von Prof. Tiemann an der Akademie der Graphischen Künste in Leipzig. Seine Arbeiten sind außerordentlich vielseitig, so reichen sie von Schutzmarken über Briefköpfe, Prospekte, Buchtitel bis hin zu Plakaten. Auch im Stadtbild verewigte er sich an Häusern wie z. B. in der Robert-Koch-Straße. Die dort an der Hausfassade angebrachten zwölf Tierkreiszeichen konnten jedoch nur bis 1995 bewundert werden. Im Zuge der Sanierung wurden die Reliefs abgebrochen und durch Malerei ersetzt. Bekannt ist Paul Radojewski vielen alten Hallensern auch durch das von ihm entworfene Logo für die Bauhütte Roter Turm.



Das Stadtarchiv verwahrt neben vielen Plakaten aus der Hand von Paul Radojewski auch einen Teilnachlass mit Originalarbeiten des Künstlers.